

besondere seit dem VIII. Parteitag der SED, hervorragende Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes der Bürger übernommen und erfüllt haben, als sichtbaren Ausdruck der engen Verbundenheit mit ihrem sozialistischen Staat.

Um allen Bürgern die Errungenschaften der Medizin umfassend zugänglich zu machen, die Qualität der medizinischen Arbeit weiter zu erhöhen und die vertrauensvollen Beziehungen der Bürger zu den Gesundheitseinrichtungen zu vertiefen, erachten wir es für erforderlich:

- einen entschiedenen Kampf um die Erfüllung und Übererfüllung der Aufgaben des Fünfjahrplanes zur Verbesserung der materiell-technischen Basis des Gesundheitswesens sowie in der Produktion von Arzneimitteln und medizintechnischen Erzeugnissen zu führen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse rascher in die Praxis umzusetzen ;

- alle Mitarbeiter des Gesundheitswesens bei der Durchführung ihrer verantwortungsvollen Arbeit zu unterstützen ;

- die Arbeitskräfte, die Investitionen und Werterhaltungsmittel so einzusetzen, daß diejenigen Bereiche der medizinischen Praxis vorrangig ausgebaut werden, die den Bürger ständig betreuen und von ihm am häufigsten für die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Krankheiten in Anspruch genommen werden.

Der Ministerrat, der Vorsitzende der Staatlichen Plankommission, der Minister für Gesundheitswesen und der Minister für das Hoch- und Fachschulwesen sowie die Vorsitzenden der Räte der Bezirke und Kreise werden verpflichtet:

## I

Bis 1975 ist die medizinische Betreuung in den Fachgebieten Allgemeinmedizin und Kinderheilkunde so auszubauen, daß die Bürger überall von ihrem Recht Gebrauch machen können, den Arzt ihres Vertrauens (Hausarzt) zu wählen und ohne Schwierigkeiten dessen Rat einzuholen und seine Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Damit wird dem Arzt mehr Zeit für individuelle Beratung und Behandlung seiner Patienten zur Verfügung stehen. Die örtlichen Staatsorgane werden beauftragt, die erforderlichen ärztlichen Arbeitsplätze zu schaffen.

In der ambulanten medizinischen Betreuung sind bis 1975 auf den Fachgebieten Frauenheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Augenkrankheiten, Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, Psychiatrie/Neurologie, Orthopädie und